

# ANGELFISCHEREI

## Angeln in der ČSFR

Mit der Öffnung der Grenze im vergangenen Jahr ist auch für die österreichischen Angler ein riesiges Gebiet zum Angeln freigegeben worden. Der Südböhmische Raum mit seinen vielen Seen, Teichen und Flüssen bietet ein reiches Angebot zum Angeln.

Bereits im vergangenen Jahr wurden über 1.000 Anglerlizenzen an Österreicher ausgegeben. Eine österreichische Angellizenz ist dabei nicht erforderlich.

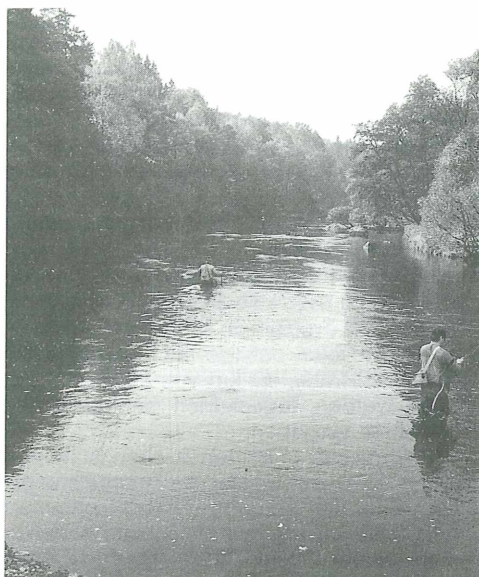
Die Angelgewässer in der ČSFR sind meistens dem Tschechischen Angelverband unterstellt, für welche dieser wiederum Lizenzen ausstellt. Die Lizenzen gelten für ganz Südböhmen. Sie werden jedoch in Karpfenstrecken und Salmonidenstrecken eingeteilt.

**Karpfenstrecken** (blaue Strecken), z. B. alle Stauseen der Moldau und viele Teiche, auch teilweise Strecken von Flüssen, die nicht Güteklasse II erreichen.

**Salmonidenstrecken** (rote Strecken), das sind meistens die Flüsse im oberen Bereich, z. B. die Moldau bis Krumau.

Alle Strecken zusammen sind mehr als 1.000 km lang.

Zur Lizenz bekommt man eine genaue Streckenkarte, in welcher die Gewässer



Moldau bei Rosenberg

(Foto: Weitgasser)

jeweils blau oder rot eingezeichnet sind. Eine Angelvorschrift in Deutsch und eine Fangstatistik, welche an den Verband gesandt werden muß, liegen jeder Lizenz bei. Sehr strenge Angelvorschriften werden sicher das Image der Fischwässer weiter verbessern. Leider gibt es zwar noch einige arge Gewässer



Solche Fänge sind in den Teichen der Statni Rybarstvi (staatliche Fischerei der ČSFR) nahe der österreichischen Grenze keine Seltenheit

(Foto: Weitgasser)

serverschmutzer, doch die Natürlichkeit der Gewässer ist zum Großteil erhalten und Verbauungen wie bei uns gibt es kaum.

Ein Großteil der ganz großen Teiche wird aber von der staatlichen Fischerei zur Fischzucht verwendet; diese Teiche werden normalerweise nicht beangelt. Es gibt aber auch da bereits 2 Teiche, die für den Fremdenverkehr freigegeben wurden.

Der erste Teich befindet sich gleich über der Grenze in Wullowitz, zu diesem wird jeden ersten Samstag im Monat ab April in Gruppen zum Angeln gefahren. Sonderfahrten mit Gruppen zu 50 Personen sind möglich. Auskunft dazu gibt es bei der Firma Weitgasser in Linz, Tel. 0 73 2 / 56 5 66 oder im Reisebüro »Reisen und Freizeit« in Linz, Landstraße. Der zweite Teich befindet sich in der Nähe von Nowe Hradý, 30 km von Wullowitz, für diesen werden Tageskarten bei der Firma Weitgasser vergeben.

Der Fischbesatz in beiden Teichen ist hervorragend, da es sich vorher um Zuchtteiche gehandelt hat und ein großer Raubfischbesatz nachgesetzt wurde. Hauptsächlich kommen in den Teichen Hecht, Zander, Barsche, Karpfen, Schleien und auch einige Welse vor. In diesen Teichen gibt es keine Schonzeiten.

Die Ausfuhr von gefangenen Fischen (Lebensmittel) war bisher verboten, bis 5 kg wurden aber mit einer gültigen Lizenz toleriert; es wird aber alles dieses Jahr einer ordentlichen Regelung unterzogen.

In den Gewässern des Angelverbandes unterliegt das Angeln natürlich genauen Bestimmungen (Brittelmaß, Fangzeiten, Schonzeiten). Die blauen Strecken sind dort meistens mit Weißfischen, Karpfen, Hecht, Zander, Wels und Barsch besetzt; die roten Strecken mit Salmoniden. Ein Testfischen mit 10 Fliegenfischern aus Linz hat im Oktober tadellose Fangergebnisse erbracht.

Die Preise für die Karten entsprechen dem internationalen Standard und betragen in öS:

**Karpfenstrecken:**

Tag 175,- / Woche 420,-  
Monat 1050,- / Jahr 2100,-

**Forellenstrecken:**

Tag 245,- / Woche 700,-  
Monat 1750,- / Jahr 3500,-

**Ausgabestelle:**

Firma Weitgasser, Linz, Figulystraße 5.

Für Angler, die mehrere Tage zum Angeln fahren wollen, gibt es bereits ein großes Angebot an Unterkünften in Hotels, aber auch viele Privatbungalows mit Booten stehen zur Verfügung.

Da der Kajaksport in der ÖSFR sehr beliebt ist, ist es für Salmonidenangler ratsam, erst nach Ende der Ferienzeit (ab Mitte September) zur Moldau zum Fliegenfischen zu fahren, dann wird man nicht immer gestört.

weit.

---

## Wasservögel und Fische aus der Anglerperspektive

---

**Durch den gutgemeinten, aber oft total quantitativ übertriebenen Vogelschutz kommen die Fische immer mehr in Bedrängnis.**

Der Förster vom Hintersee bei Salzburg zum Beispiel sagte mir, in seinem Fischereirevier (guter Bachforellenbestand) hat es gar keinen Sinn, mehr Besatz in Aufzuchtbäche einzubringen, denn im nächsten Morgengrauen schon würden die Reiher die kleinen Bachforellen wieder aus diesen Bächen herauspicken, dabei auch viele Fische stark verletzen. Mittlerweile sind die Reiher nach Jahren Schonung schon so weit gediehen, daß am nahen Wiestalstausee in einem Eck oft über 100 Tiere sitzen. Wer schützt die Fische, vor allem den raren Äschenbesatz etc. vor den Reiher? Der Förster sagte mir auch, daß früher die Reiher einen natürlichen Feind hatten, den Habicht. Der stürzte sich aus großer Höhe auf den Reiher und brach ihm dabei das Genick.

Das Reiherproblem hat auch noch eine andere Seite. Mit großen Mühen wurden in den letzten Jahren, hauptsächlich von Schulkindern, Biotope errichtet, um den Fröschen, Kröten, Salamandern wieder auf die Beine zu helfen. Hier bedient sich mittlerweile der



Wasservögel an der Salzach



Reiher wie bei McDonalds. Wo ist hier der Sinn für Ausgewogenheit geblieben? Ein anderes Problem beobachte ich auf den Seen und im Stadtbereich, z. B. an der Salzach. Hier werden viele tausend Vögel gefüttert und verunreinigen mit ihren Ausscheidungen die Ufer und das Wasser. Die Möwen

– Ratten der Luft werden sie oft genannt – sind aggressive Tiere, welche Singvögel, Fische, Frösche und auch Abfall aller Art vertilgen. Der Angler hat hier nicht mehr viel verloren, die Fische nehmen Reißaus vor diesen Riesengeschwadern von aggressiven Vögeln. Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß Krankheiten und eine deutliche Sauerstoff- und Qualitätsminderung im Wasser auftreten und dieses ruinieren. Man kann mitten in der Stadt Salzburg beobachten, wie die Fische in der Salzach abnehmen und die Vögel sich zügellos vermehren. Jungfische und Frösche sowie andere empfindliche Tiere haben keine Chance mehr. Vielleicht werden die verantwortlichen Stellen auch wieder einmal die Schutzmaßnahmen den tatsächlichen Situationen anpassen. Es hat keinen Sinn, eine Unausgewogenheit mit einer anderen zu tauschen. HOT

INTERNATIONALE FACHMESSE  
FÜR JAGD- UND SPORTWAFEN  
FISCHEREI & ALLRAD  
30. JÄN. - 2. FEB. 1992  
MESSEPALAST, WIEN

### Das Programm:

Jagd- & Sportwaffen  
Sammlerwaffen & Zubehör  
Jagd- & Safariausrüstung, Revierbedarf  
Jagd- & Geländefahrzeuge  
Wildhege & -fütterung  
Einrichtung für Jagdhäuser & Jagdzimmer  
Jagdgemälde & Jagdtrophäen  
Jagdschmuck, Jagd- & Trachtenmode  
Jagd- & Fischereitouristik  
Fischereibedarf & -ausrüstung  
Forstgeräte  
Fachliteratur  
Vereine, Verbände & Dienstleistungen

AUSSTELLEN  
DABEI SEIN  
GEWINNEN

**Jaspo  
wa**

Eine Veranstaltung der  
ARGE für Fachausstellungen GesmbH  
1070 Wien, Mariahilferstraße 2,  
Tel.: (0222) 93 85 17-0., Fax: (0222) 526 75 53



## Neue Bücher

### **Das Wasserrechtsgesetz 1959 in der Fassung der Wasserrechtsgesetz-Novelle 1990.**

Mit wichtigen Judikaturen und Hinweisen für die Praxis. Verfasser: Dr. Franz Oberleitner. Schriftenreihe des Österr. Wasserwirtschaftsverbandes (ÖWWV), Heft 83. Eigenverlag des ÖWWV, A-1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Kommissionsvertrieb: Bohmann Druck und Verlag Ges.m.b.H. & Co. KG, A-1110 Wien, Leberstraße 122. Preis: S 320,-.

Am 1. Juli 1990 ist die WRG-Novelle 1990, BGBl. Nr. 252, in Kraft getreten. Damit wurde das WRG 1959 grundlegend umgestaltet. Mit der Herausgabe dieser handlichen Textausgabe wird dem dringenden Bedarf nach einer zusammenhängenden Textierung für die Praxis entsprochen, bis es zu einer Wiederverlautbarung des Wasserrechtsgesetzes kommen wird. Schwerpunkte der Novelle sind:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 107-109](#)